

Florian Modlinger „In der Formel E hast du nicht viel Zeit, über Entscheidungen nachzudenken“

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

18/02/2022 In seinem ersten Rennen an der Spitze des TAG Heuer Porsche Formel-E-Teams gab es keine Punkte – im dritten einen historischen Doppelsieg: Florian Modlinger hatte einen Traumstart als neuer Gesamtprojektleiter Formel E. Im aktuellen „Inside E“ Podcast spricht er über den Triumph in Mexiko und seine Bedeutung für das Team sowie über die wichtigsten Erfolgsfaktoren in der Formel E und seine Ziele in dieser Saison.

„Als Pascal und André über die Ziellinie fuhren und der bisher größte Erfolg des Teams feststand, konnte man die Erleichterung in der Box überall spüren. In diesen Sekunden war der ganze Druck weg, und in den Augen der Leute um mich herum leuchtete das pure Glück. Das zu sehen war für mich sehr

bewegend.“ Florian Modlinger, 41, ist stolz auf sein Team, das beim Mexico City E-Prix im Autodromo Hermanos Rodriguez alles richtig gemacht hat und auch nicht nervös geworden ist, als die Konkurrenten im Rennen zwischendurch schneller waren: „Dass wir von der ersten bis zur letzten Runde an unserer Strategie festgehalten haben, war der Schlüssel zu diesem Erfolg.“

Die Motorsporthelden seiner Kindheit waren Alain Prost, Ayrton Senna und Nigel Mansell. Die hat er, zusammen mit Vater und Bruder, zu Hause im bayerischen Asbach bei Friedberg vor dem Fernseher bewundert. Sein erstes Formel-1-Rennen erlebte er 1994 am Hungaroring in Ungarn. Da war Motorsport längst zu einer Leidenschaft geworden, die er unbedingt auch zu seinem Beruf machen wollte. Diese Pläne hat er nach seinem Maschinenbaustudium an der Technischen Universität München engagiert verfolgt, und bisher, stellt er schmunzelnd fest, „ist es ja ganz gut gelaufen.“

Bei Porsche trägt er die Gesamtverantwortung für das Formel-E-Projekt, und die Chance erhalten zu haben, für einen Automobilhersteller mit dieser Historie und diesen Erfolgen arbeiten zu dürfen, macht ihn „sehr stolz.“ Auf die Frage, was er mit dem TAG Heuer Porsche Formel-E-Team in dieser Saison erreichen will, antwortet er nicht erst seit dem Mexiko-Triumph selbstbewusst: „Wir wollen Rennen gewinnen und um den Weltmeistertitel kämpfen. Das muss unser Ziel sein.“

Die Formel E ist für Florian Modlinger im Vergleich zu anderen Rennserien eine ganz besondere Herausforderung. Erstens bringe man mit Rennen in den Metropolen den Sport zu den Fans und erreiche dadurch eine völlig neue Zielgruppe. Zweitens stellten Stadtkurse sehr spezifische Anforderungen an Fahrer und Teams. Das Streckenlayout sei anders, auch der Belag. Diese Faktoren müsse man berücksichtigen und sich mit der bestmöglichen Vorbereitung darauf einstellen.

„Energiemanagement, Reifenmanagement und Rennstrategie, das sind die Schlüsselfaktoren“, sagt er und zieht den Vergleich mit Schach, besser gesagt: Blitzschach. „Auch in der Formel E hast du nicht viel Zeit, über deine Entscheidungen nachzudenken, sondern musst schnell auf sich verändernde Situationen reagieren. Nur wenn dir das gelingt, hast du Erfolg.“

Info

Der Porsche Formel-E-Podcast erscheint auf Englisch und ist ab sofort im Porsche Newsroom abrufbar. Außerdem ist „Inside E“ auf weiteren Plattformen wie Apple Podcasts, Spotify und Google Podcasts verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Yannick Bitzer

Spokesperson Formula E and Esports
+49 (0) 1523 / 911 1435
yannick.bitzer2@porsche.de

Audio

https://newsroom.porsche.com/dam/jcr:e8d8daf9-7943-475c-97d9-1cd5b2778958/Inside%20E%20Podcast%202022%20Episode%201%20master.mp3

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2022/motorsport/porsche-formel-e-podcast-inside-e-folge-24-florian-modlinger-27482.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/8c2d1f75-71ae-4f07-b8cf-c9041cfd4333.zip